

Bauliche Anforderungen an eine besonders tiergerechte Haltung von Geflügel

gemäß Anlage 3 der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen für einzelbetriebliche Investitionen in landwirtschaftlichen Unternehmen

Antragsteller: _____

BNR-ZD: _____

Förderobjekt¹: _____

Anforderungen nach Anlage 3	Erfüllung		geplanter Wert
	ja	nein	
Allgemeine Anforderungen			
tageslichtdurchlässige Fläche mind. 3 % der Stallgrundfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	%
Spezielle Anforderungen			
<input type="checkbox"/> Freilandhaltung von Legehennen			
Im Außenbereich ausreichende Schutzeinrichtungen natürlicher oder baulicher Art (z. B. Unterstände, Bäume, Sträucher) für alle Tiere, die von jeder Stelle schnell erreicht werden können	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Soweit Kaltscharrraum nicht möglich ist, Dachüberstand (mind. 2 m Breite/Tiefe) über die gesamte mit Ausschlußflöchern versehene Stallseite; gesamte Fläche befestigt (bei Mobilställen kein Dachunterstand und keine Befestigung erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m
Zusätzlich für ökologische Stallneubauten: Die max. Anzahl von 3000 Legehennen wird je Gebäude nicht überschritten. Der Mindestabstand zwischen den einzelnen Gebäuden beträgt mindestens 20 Meter. Die Auslaufentfernung beträgt maximal 150 Meter ab der nächstgelegenen Auslauföffnung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m
<input type="checkbox"/> Bodenhaltung von Jung- und Legehennen			
Stall mit befestigtem Kaltscharrraum für Tiere ab der 10. Lebenswoche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaltscharrraum entspricht mind. einem Drittel der nutzbaren Stallfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Kaltscharrraum mit geeigneten, ausreichend bemessenen und gleichmäßig verteilten Staub- oder Sandbädern ausgestattet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Erhöhte Sitzstangen ab der 3. Lebenswoche; ab der 10. Lebenswoche Sitzstangen mit mindestens 12 cm/Tier	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	cm/Tier
Sitzstangen ausreichend für gleichzeitiges ungestörtes Ruhen aller Jung- und Legehennen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Volierenhaltung: für Junghennen regulierbarer Zugang zu den einzelnen Ebenen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei tageslichtdurchlässigen Flächen Regulierung des Lichteinfalls	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bei künstlicher Beleuchtung angepasste Abstufung der Lichtintensität an die unterschiedlichen Funktionsbereiche der Haltungseinrichtung und flackerfreie Beleuchtung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Verschiedenartig manipulierbares und auswechselbares Beschäftigungsmaterial (z. B. Heurufen, Pickblöcke, Stroh- und Luzerneballen) stehen im Einstreubereich (inkl. Kaltscharrraum) zusätzlich zur Einstreu zur Verfügung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Grundfläche des Kaltscharrraumes ist nicht in die Berechnung der maximalen Besatzdichte einbezogen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Zur Optimierung des Stallklimas sind bei Volierenhaltung Kanäle zur Kotbandbelüftung vorhanden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	

¹ Bei Beantragung mehrerer Stallbauinvestitionen bitte für jede ein separates Formular ausfüllen.

Anforderungen nach Anlage 3	Erfüllung		geplanter Wert
	ja	nein	
<input type="checkbox"/> Haltung von Mastputen			
Stallausstattung gemäß den bundeseinheitlichen Eckwerten zur Haltung von Mastputen vom März 2013	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stall ist mit befestigtem Kaltscharraum bzw. Wintergarten verbunden	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Stall und Kaltscharraum bzw. Wintergarten sind mit Vorrichtungen für Rückzugsmöglichkeiten und Beschäftigung (erhöhte Ebenen, Sichtbarrieren, Strohraufen) ausgestattet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bodenfläche bei Mobilställen ist je nach Trockenheit ausreichend mit geeigneter Einstreu versehen (Kaltscharraum nicht erforderlich)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besatzdichte in der Endmast bei Hennen max. 35 kg Lebendgewicht/m ² nutzbarer Stallfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kg/m ²
Besatzdichte in der Endmast bei Hähnen max. 40 kg Lebendgewicht/m ² nutzbarer Stallfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kg/m ²
Kaltscharraum bzw. Wintergarten beträgt mind. 0,08 m ² je Hahn und ist mit geeigneten, ausreichend bemessenen und gleichmäßig verteilten Staubbädern ausgestattet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m ² /Hahn
Kaltscharraum bzw. Wintergarten beträgt mind. 0,05 m ² je Henne und ist mit geeigneten, ausreichend bemessenen und gleichmäßig verteilten Staubbädern ausgestattet	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m ² /Henne
<input type="checkbox"/> Haltung von Masthühnern			
Nutzbare Stallfläche ist planbefestigt und ausreichend mit geeigneter trockener Einstreu versehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bodenfläche bei Mobilställen ist je nach Trockenheit ausreichend mit geeigneter Einstreu versehen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besatzdichte in der Endmast max. 25 kg Lebendgewicht/m ² nutzbarer Stallfläche	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kg/m ²
<input type="checkbox"/> Haltung von Enten oder Gänsen			
Stall mit Auslauf und jederzeit zugänglicher, ausreichend bemessener Bademöglichkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Bademöglichkeit ist so gestaltet, dass die Tiere den ganzen Kopf ins Wasser stecken können; Einrichtungen zur Bereitstellung von klarem Wasser für das Baden sind verfügbar.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	
Besatzdichte in der Endmast max. 25 kg Lebendgewicht/m ² nutzbarer Stallfläche bei Mastenten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kg/m ²
Besatzdichte in der Endmast max. 30 kg Lebendgewicht/m ² nutzbarer Stallfläche bei Mastgänsen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	kg/m ²
Weideauslauf von mind. 2 m ² /Mastente	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m ² /Ente
Weideauslauf von mind. 4 m ² /Mastgans	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	m ² /Gans

Erklärung des Antragstellers

Ich/Wir erkläre/n hiermit subventionserheblich, dass die angegebenen Anforderungen mit Abschluss der Investitionsmaßnahme erfüllt sind und über die Dauer der Zweckbindungsfrist eingehalten werden.

Ort, Datum

Unterschrift Betreuer

Ort, Datum

Unterschrift(en) des Antragstellers